

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| <u>Revisionsverzeichnis</u> | 2 |
| <u>Revisionsverlauf</u> | 3 |
| <u>Inhaltsverzeichnis</u> | 4 |
| <u>1. Unternehmensziele</u> | 5 |
| <u>2. Umsetzung der Sicherheitspolitik</u> | 5 |
| <u>3. Gefahrenpotential der Betriebsbereiche</u> | 5 |
| <u>3.1 Örtliche Lage der BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG</u> | 6 |
| <u>3.2 Identifikation gefährlicher Stoffe</u> | 7 |
| <u>3.3 Art des Verfahrens und der Tätigkeit im Betriebsbereich</u> | 7 |
| <u>4. Anforderungen an das Sicherheitsmanagementsystem</u> | 8 |
| <u>5. Anlagen</u> | 11 |

1. Unternehmensziele

Die Sicherheit der BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG ist für den langfristigen Betrieb und für den Schutz der umliegenden Bevölkerung, unserer Mitarbeiter und Investitionen unverzichtbar und zwingend erforderlich. Sie ist die Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz und die Wirtschaftlichkeit. Sie kommt damit allen Beteiligten und dem Ansehen der Firma zugute.

Ein sicherer Anlagenbetrieb hat im Unternehmen den höchsten Stellenwert. Alle politisch, wirtschaftlich und persönlich motivierten Handlungsweisen ordnen sich diesem Unternehmensziel unter.

Ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsphilosophie und der darin verknüpften Unternehmensziele ist das Sicherheitsmanagementsystem. Es ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und wird aktiv gelebt.

2. Umsetzung der Sicherheitspolitik

Qualitätsmaßnahmen im Unternehmen stellen sicher, dass die ordnungsgemäße Sicherheitspolitik umgesetzt wird. Damit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, der Betriebsgenehmigung, behördlicher Auflagen sowie des geltenden Regelwerks und Richtlinien die Biogasanlage mit hoher Betriebssicherheit und Verfügbarkeit betrieben.

Die Umsetzung und Durchsetzung der in den Unternehmenszielen und -leitlinien beschriebenen Anforderungen an eine sichere Betriebsführung erfolgt mit denen im Sicherheitsmanagementsystem und im Betriebsführungssystem hinterlegten Anweisungen und Beschreibungen.

Die Geschäftsführer der BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG sind für die Durchsetzung und Umsetzung der Unternehmensziele und -leitlinien verantwortlich.

3. Gefahrenpotential der Betriebsbereiche

Die Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg ist die Identifikation und Erkennung möglicher Risiken und Gefahrenpotentiale. Anlehnd an §7, Abs.1 der 12. BImSchV wird nachfolgend der Betrieb dargestellt

Anschrift des Firmensitzes: BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG, Große Straße 5, 49716 Meppen.

Anschrift Betriebsbereich: Lohberg 4, 49716 Meppen.

Die Anschriften der Geschäftsführer der Firma lauten:

Herr Koiter, Große Straße 5, 49716 Meppen.

Firma BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG betreibt eine Biogasanlage am Standort Lohberg 4, 49716 Meppen sowie ein BHKW im Bachgarten 1, 49716 Meppen.

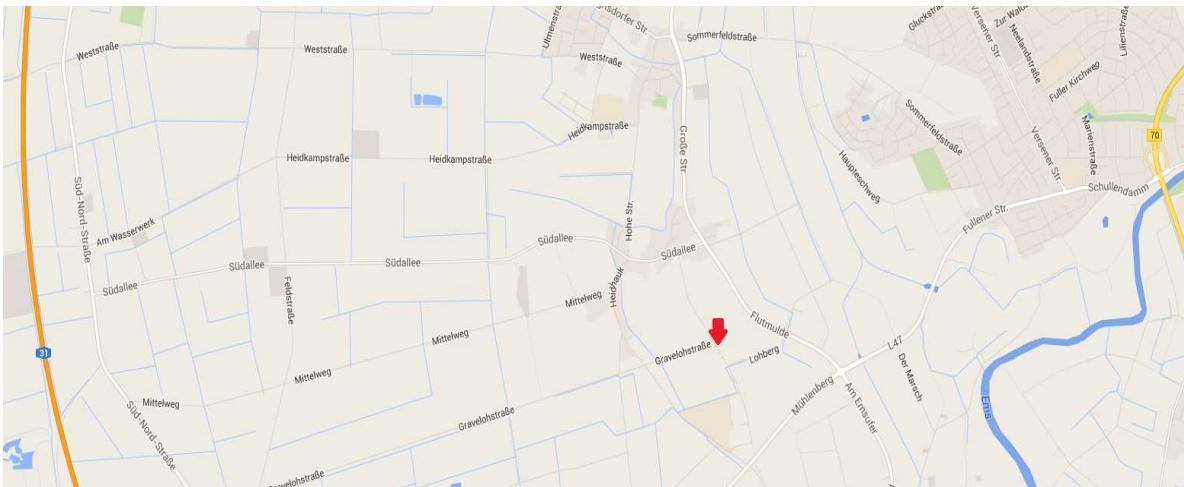
3.1 Örtliche Lage der BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG

Die BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG liegt ca. 400 m südlich der Gemeinde Klein Fullen.

Die nächste zusammenhängende Wohnbebauung befindet sich in Klein Fullen.

Der Übersichtsplan ist in Abbildung 3.1 zu sehen.

Abbildung 3.1: Übersichtsplan



Eine detaillierte Beschreibung der örtlichen Lage ist im Sicherheitsmanagementsystem, *Kapitel 2.1 und 3.2* beschrieben.

3.2 Identifikation gefährlicher Stoffe

Für den Betrieb der Biogasanlage erzeugt die Firma BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG als Zwischenprodukt Biogas. Biogas wird im weiteren verfahrenstechnischen Prozess für die Erzeugung von rotatorischer-, thermischer- und elektrischer Energie benötigt.

Das erzeugte Biogas ist in einer für die StörfallV relevanten Größenordnung vorhanden. Der Stoffliste gemäß Anhang I der StörfallV sind relevante Informationen zu entnehmen, siehe Tabelle 3.2.

Nr. nach Gefähr- Stoff am Menge in Mengenschwelle Physika- In

| Anhang I StörfallV | liche Stoffe | Standort | kg | in kg (nach Spalte 4/5) | lische Form | Prozent von Spalte 4 |
|-----------------------|-----------------|----------|---------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| 8 | Hochentzündlich | Biogas | 11.514 (Betrieb) | 10000/ 50000 | Gasförmig, Überdruck ca. 2-5mbar | 115 % |
| 8 | Hochentzündlich | Biogas | 16.877 (Wartung) | 10000/ 50000 | Gasförmig, Überdruck ca. 2-5mbar | 169% |

Tabelle 3.2 Übersicht der störfallrelevanten Stoffe

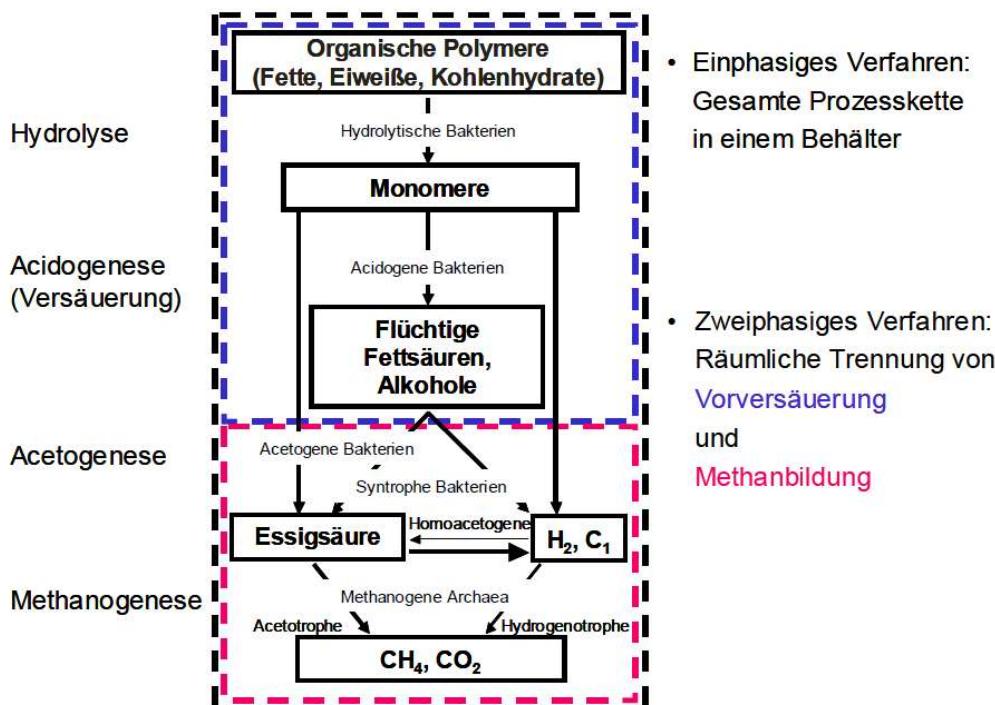
Berechnungsdaten, Stoffbeschreibungen und Sicherheitsdatenblätter sind dem Sicherheitsmanagementsystem, *Kapitel 2.2 und 2.3* zu entnehmen.

3.3 Art des Verfahrens und der Tätigkeit im Betriebsbereich

Die BL Lohberg Bioenergie GmbH & Co. KG produziert in einer Verfahrenskette aus organischem Material thermische- und elektrische Nutzenergie.

Unter Ausschluss von Sauerstoff werden organische Stoffe durch mikrobiologische Aktivität abgebaut. Hierbei entsteht als Zwischenprodukt ein brennbares Gas, Biogas, welches im Wesentlichen aus Methan und Kohlendioxid besteht. Bei diesem anaeroben Verfahren wird kaum Wärme erzeugt. Die Energie bleibt in Form von Methan im Gas erhalten. In Abbildung 2 ist die Prozesskette der Biogasentstehung dargestellt.

Abbildung 3.2: Prozesskette der Biogasentstehung



Das Biogas wird durch Verbrennung in einer Verbrennungskraftmaschine, dem so genannten Blockheizkraftwerk, energetisch genutzt und in thermischer und elektrischer Energie umgewandelt. Weitere Informationen sind dem Sicherheitsmanagementsystem, Kapitel 2.3 zu entnehmen.

4. Anforderungen an das Sicherheitsmanagementsystem

Der Anhang III der 12. BImSchV beschreibt die notwendige Anforderung an das Sicherheitsmanagementsystem. Die Zuordnung der zu berücksichtigenden Sachverhalte zu den einzelnen Kapiteln in der Sicherheitsmanagementsystembeschreibung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen

| Anforderungen des Anhangs III der StörfallV | Erfüllt durch folgende Regelung im Sicherheitsmanagementsystem oder durch folgende Dokumente | Erläuterungen |
|---|--|---------------|
| | | |

| | | |
|--|---|--|
| 3a Organisation und Personal | | |
| Festlegung der Aufgaben und Verantwortungsbereiche des in die Verhinderung von Störfällen und die Begrenzung ihrer Auswirkungen einbezogenen Personals | Kapitel 3.1 im SMS Anlage 6 und 7 im SMS - <i>Unterweisungsprotokolle</i> | |
| Ermittlung des entsprechenden Ausbildungs- und Schulungsbedarf sowie Durchführung der erforderlichen Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen. Einbeziehung der Beschäftigten sowie ggf. von Subunternehmen | Kapitel 3.1 im SMS Anlage 6 und 7 im SMS - <i>Merkblatt zur Fremdfirmenunterweisung</i> | |
| 3 b) Ermittlung und Bewertung der Gefahren von Störfällen | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren zur systematischen Ermittlung der Gefahren von Störfällen bei bestimmungsgemäßem und nicht bestimmungsgemäßem Betrieb sowie Abschätzung der Wahrscheinlichkeit und der Schwere solcher Störfälle. | Kapitel 3.2 im SMS Anlage 8 und 9 im SMS - <i>Genehmigungs-dokumentation</i> - <i>Technische Dokumentation</i> - <i>Alarm- und Gefahrenabwehrplan</i> - <i>Ex-Zonen Einteilung gemäß Ex-Zonen Plan</i> | |
| 3 c) Überwachung des Betriebs | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren und Anweisungen für den sicheren Betrieb, einschließlich der Wartung der Anlagen, für Verfahren, Einrichtung und zeitlich begrenzte Unterbrechungen. | Kapitel 3.3 im SMS Anlage8 im SMS - <i>Anweisungen vor Ort</i> - <i>Arbeits-, Betriebsanweisungen</i> - <i>Wartungspläne</i> | |
| 3 d) Sichere Durchführung von Änderungen | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren zur Planung von Änderungen bestehender Anlagen oder Verfahren oder zur Auslegung einer neuen Anlage oder eines neuen Verfahrens. | Kapitel 3.4 im SMS Anlage 10 im SMS | |
| 3 e) Planung für Notfälle | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren zur | Kapitel 3.5 im SMS | |

| | | |
|--|---|--|
| Ermittlung vorhersehbarer Notfälle auf Grund einer systematischen Analyse und zur Erstellung, Erprobung und Überprüfung der Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, um in Notfällen angemessen reagieren zu können. | Anlage 7 im SMS <i>- Alarm- und Gefahrenabwehrplan</i> <i>- Unterweisungsprotokolle</i> | |
| 3 f) Überwachung der Leistungsfähigkeit des Sicherheitsmanagementsystems | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren zur ständigen Bewertung der Erreichung der Ziele, die der Betreiber im Rahmen des Konzepts zur Verhinderung von Störfällen und des Sicherheitsmanagementsystems festgelegt hat, sowie Einrichtung von Mechanismen zur Untersuchung und Korrektur bei Nichterreichung dieser Ziele. Die Verfahren umfassen das System für die Meldung von Störfällen und Beinahestörfällen, insbesondere bei Versagen von Schutzmaßnahmen, die entsprechenden Untersuchungen und die Folgemaßnahmen, wobei einschlägige Erfahrungen zu Grunde zu legen sind. | Kapitel 3.6 im SMS Anlage 11 im SMS <i>- Berichte, Störungsstatistik, Unfallstatistik</i> | |
| 3 g) Systematische Überprüfung und Bewertung | | |
| Festlegung und Anwendung von Verfahren zur regelmäßigen systematischen Bewertung des Konzepts zur Verhinderung von Störfällen und der Wirksamkeit und Angemessenheit des Sicherheitsmanagementsystems. Von der Leitung des Betriebsbereichs entsprechend dokumentierte Überprüfung der Leistungsfähigkeit des bestehenden Konzepts und des Sicherheitsmanagementsystems sowie seine Aktualisierung. | Kapitel 3.7 im SMS Anlage 12 im SMS | |

5. Anlagen

- keine-